

Oft einmündende Gewässer ihre jüngsten Schuttkegel bis nahe an die 40 m-Tiefe vorschieben. Wir finden westlich vom Lachsgang so ziemlich in derselben Linie immer die gleiche Tiefe von 40 m, die sicherlich auch weiter im Osten in der Fortsetzung dieser Linie zu finden war, als der Achenzipfel noch nicht bestand, und gerade dieses gleichmäßige Auftreten der 40 m-Tiefe berechtigt, den südlich davon gelegenen Seeboden als unterseeische Deltaanschwemmung zu betrachten und somit die Mächtigkeit der Alluvion am Südufer des Sees auf 40 m anzusetzen, so daß sich das Volumen des ganzen Alluvialgebietes bei 600 000 □m Grundfläche und 11 000 m Höhe der Pyramide auf 2200 Millionen cbm berechnet. Dieses Volumen entspricht ziemlich genau dem Wasserquantum des heutigen Sees, und das Alter des Deltas würde sich demnach, die gleichen Alluvionsverhältnisse wie heute vorausgesetzt, ebenfalls auf 14 000 Jahre stellen. Da aber wohl anzunehmen ist, daß das jährliche Anschwemmungsquantum der Achen früher ein viel größeres war als jetzt, und daß somit das Anschwemmungstempo vom Anfange bis heute progressiv abgenommen hat, so dürften sich die 14 000 Jahre vielleicht auf 10 000 Jahre reduzieren, und da der erste Deltaansatz mit der Entstehung des Sees zeitlich zusammenfällt, so wäre damit auch das Alter des letzteren gegeben. —

IV. Zuflussmengen und Einzugsgebiete.

Aehnlich der Transportfähigkeit der kleineren Chiemsee-Zuflüsse gegenüber der Achen verhalten sich auch die Zuflussmengen der einzelnen Flüsse zu einander. Bei dem aus den mittleren Jahreswasserständen von 1826—1880 sich ergebenden mittleren Pegelstände von + 0,36 m Seebrucker Pegel berechnet sich eine Abflussmenge von 4 066 000 cbm pro Tag, also von 47 cbm pro Sekunde. Den Beharrungszustand dieses Mittelwassers vorausgesetzt, liefert hiezu als Zufluß:

die Achen 74,85 %	oder pro Sekunde	35,2 cbm
die Prien 9,06 %	4,2 „
die übrigen Nebenflüsse mit der Regenmenge auf		
die Seefläche 16,09 %	oder pro Sekunde	7,6 „
		Sa. 47 cbm.

Diesem Verhältnisse der Zuflussmengen entsprechen auch die Einzugsgebiete der einzelnen Flüsse. So kommen auf die Achen allein 106 875 ha, d. i. ca. $\frac{3}{4}$ des Gesamteinzugsgebietes. Dem steht die Prien mit nur 12 937 ha gegenüber, während das Sammelgebiet der übrigen kleineren Zuflüsse incl. der Seefläche eine Fläche von 22 968 ha umfaßt.¹⁾

¹⁾ Chiemsee - Akten.